

# STAATSANZEIGER

Internetportal für Wirtschaft, Politik  und Verwaltung in Baden-Württemberg

## **iGZ-Zeitarbeitgeberverband: Zeitarbeitsfirmen in BW kaum von Krise betroffen**

**27.11.2008** Stuttgart/Karlsruhe. Die Rezession hat noch nicht voll auf die Zeitarbeitsfirmen im Südwesten durchgeschlagen. „Es gibt vereinzelt Entlassungen, aber ein Großteil der Branche ist in der Lage, vor allem für Facharbeiter neue Einsätze zu finden“, sagte Ariane Durian, Vorsitzende des Interessenverbandes Deutscher Zeitarbeitsunternehmen. In dem Interessenverband sind in Baden-Württemberg 170 vor allem kleine und mittelständische Unternehmen organisiert. Nach Angaben von Durian, die in Karlsruhe ein Zeitarbeitsunternehmen leitet, waren Mitte des Jahres im Südwesten insgesamt 76 000 Zeitarbeiter beschäftigt.

Zwar trenne sich die Automobil- und Zuliefererindustrie von Zeitarbeitern, erläuterte die Verbandschefin. „Bei Daimler dürfte es Ende des Jahres wohl keine Zeitarbeiter mehr geben. Aber Fachkräfte werden immer noch gesucht, und die Leute wechseln in den Maschinenbau und die Elektroindustrie.“ Auch im Handwerk kämen Fachkräfte gut unter. „Die Zeitarbeiter sind flexibel, weil sie auf jeder Arbeitsstelle das Gleiche verdienen.“

Je breiter die Zeitarbeitsunternehmen aufgestellt seien, desto weniger empfindlich seien sie für die Rezession. „Wer drei Viertel seiner Leute bei einem Autozulieferer untergebracht hat, kommt jetzt in die Bredouille.“ Für manche Anbieter von Zeitarbeit habe die Krise sogar etwas Gutes. „In unsicheren Zeiten entscheiden sich Unternehmen mit noch vollen Auftragsbüchern eher für Zeitarbeit als dafür, ihre Stammebelegschaft auszuweiten.“

In ihrer eigenen Vermittlung für kaufmännische und akademische Berufe in Karlsruhe gebe es sogar offene Stellen: „Wir suchen noch Betriebswirte, Einkäufer, Personalreferenten.“

sta  
27.11.2008